



Vor zahlreichen Zuhörern stellte sich Manuel Grund als neuer Leiter des Musikfreunde-Orchesters Neustadt erstmals dem Publikum vor. Foto: Jochen Berger

Live-Musik ist zurück in Neustadt

AUFTRITT Wie das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde sein erstes Konzert in Neustadt nach zwei Jahren Corona-Zwangspause erlebt. Erstmals stand dabei Manuel Grund am Dirigentenpult in der Mehrzweckhalle.



Miteinander: Profis im Ruhestand wie Sveer Horling, der ehemalige Solohornist des Landestheaters, und die Oboistin Yvette Wirsing, Studierende an der Fachschule für Musik in Kronach, musizieren gemeinsam im Orchester der Musikfreunde Neustadt.

Alt und Jung, Profis und Laien

Das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt ist ein besonderes Orchester. Bemerkenswert groß ist das Einzugsgebiet des von der Besetzung her fränkisch-thüringischen Klangkörpers. Dieses Einzugsgebiet reicht weit über Neustadt hinaus. „Wir haben Mitspieler aus Kronach, Lichtenfels, Sonneberg, Burgkunstadt, Bamberg“, sagt Vorsitzender Bernd Frittrang. Aber auch über die geografische Zusammensetzung hinaus ist dieses Orchester bunt. In ihm musizieren Profis neben versierten Laien und Semi-Pro-

fis, Alt neben Jung, ehemalige Profis wie der einstige Solohornist des Landestheaters Sveer Horling neben Schülern der Berufsfachschule für Musik aus Kronach. Mit Blick in die Zukunft kann gerade die Kooperation mit der Kronacher Berufsfachschule optimistisch stimmen. Denn Manuel Grund, der neue Dirigent der Musikfreunde Neustadt, ist seit Herbst auch stellvertretender Leiter der Berufsfachschule. Einige junge Musizierende waren schon bei Grund's Antrittskonzert zu erleben – beispielsweise an der Oboe, aber auch am Schlagwerk. jB

Orchester der Musikfreunde begleitete. Und beeindruckend vor allem, wie konzentriert das Orchester nach langer Pause musizierte, wie bereitwillig es bestrebt war, die gestalterischen Impulse des neuen Dirigenten Manuel Grund umzusetzen. Grund war vor wenigen Wochen offiziell zum Nachfolger seines langjährigen Vorgängers Hans Stähli berufen worden, der im November 2021 verstorben war. Mit dem Konzert am Samstag stellte sich Manuel Grund erstmals dem Publikum in Neustadt als künstlerischer Leiter vor.

Anspruchsvolles Programm

Als musikalischer Botschafter der Puppenstadt hatte sich das Orchester unter Stähli's Leitung weit über Neustadt hinaus Anerkennung erworben. Mit dem Auftritt am Samstag demonstrierte das Orchester, dass es diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht werden will. Schließlich bot das Programm durchweg anspruchsvolle Werke – von Mendelssohns Ouvertüre „Die Hebriden“ bis zu Schuberts populärer h-Moll-Sinfonie und abschließend zu Griegs 1. „Peer Gynt“-Suite. In den beiden Konzertstunden erlebte das Publikum, dass Orchester und Dirigent am Beginn einer Zusammenarbeit mit vielversprechenden und klangvollen Perspektiven stehen.

Elgar als Zugabe

Begeisterter Beifall am Ende als unüberhörbares Signal: Der Re-Start des Konzertlebens in Neustadt ist gelungen. Als passende Zugabe für den Heimweg: Edward Elgars „Chanson de Nuit“.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED JOCHEN BERGER

Neustadt – Lange hatte das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde auf diesen Moment warten müssen – darauf, endlich wieder in Neustadt auftreten zu können. Wie aber würde das Orchester nach zwei Jahren Corona-Zwangspause klingen – zumal mit einem neuen musikalischen Leiter am Dirigentenpult? Das Resultat: Beim Sinfoniekonzert in der nach aktuellem Stand der Corona-Regeln ausverkauften Mehrzweckhalle Heubischer Straße erlebte das Publikum einen rundum gelungenen Neustart in Neustadt.

Mozart im Zentrum

Klassisch-romantisch das Programm, in dessen Zentrum eines der schönsten Instrumentalwerke von Mozart stand – die Sinfonia concertante Es-Dur für Violine, Viola und Orchester, die eigentlich schon vor genau zwei Jahren an gleicher Stelle hätte erklingen sollen. Doch das für den 21. März 2020 geplante Konzerte war damals nach dem Ausbruch der Pandemie abgesagt worden. Als wollte man die Zeit zwei Jahre zurückdrehen, waren die gleichen Solistinnen wie 2020 verpflichtet worden – die Geigerin Gertrud Schilde und die Bratschistin Monika Henschel.

Solisten-Duo beeindruckt

Beide beeindruckten das Publikum mit ihrem bestens harmonisierenden Zusammenspiel, ihrer warmen Tongebung und technischen Souveränität. Beeindruckend aber auch, wie aufmerksam das

1925

wurde die Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt gegründet. 1952 begann die Ära von Rudolf Potyra als Chefdirigent.

2013

übernahm Hans Stähli als Nachfolger Rolf Ottos das Amt als Dirigent. Bis zu seinem Tod 2021 leitete er zahlreiche Konzerte.